

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Demographischer Wandel

www.aktion2050.de/wegweiser



Demographiebericht

Daten – Prognosen – Konzepte

Erlangen

Inhaltsübersicht:

1. Nutzungshinweise
2. Einführende Gemeindebasisdaten
3. Indikatorenpool zu vier Politikfeldern: Demographie, Wohnen, Wirtschaft & Arbeit und Soziale Lage
4. Kleinräumige, langfristige Projektion der Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2020

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf der Internetpräsentation des Projektes "Wegweiser Demographischer Wandel" diesen "Demographiebericht: Daten – Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen.

Demographiebericht

Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

Nutzungsbedingungen

Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

Weiterführende Informationen

Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht und Erläuterungen zu den Indikatoren finden sie auf der Internetpräsentation des Projektes "Wegweiser Demographischer Wandel" der Bertelsmann Stiftung unter www.aktion2050.de/wegweiser.

2. Gemeindebasisdaten für Erlangen

	Erlangen	Nürnberg	Fürth	Ingolstadt	Würzburg	Regensburg
Bevölkerung 2003 (E)	102.449	493.553	111.892	119.528	132.687	128.604
Fläche (ha)	7.684	18.638	6.335	13.335	8.755	8.076
Einwohnerdichte (E/ha)	13,3	26,5	17,7	9	15,2	15,9
Beschäftigte 1. Sektor (%)	0,2	0,49	0,72	0,45	0,32	0,11
Beschäftigte 2. Sektor (%)	49,31	27,49	31,89	56,94	19,77	35,99
Beschäftigte 3. Sektor (%)	50,49	72,01	67,38	42,61	79,91	63,9
Siedlungsstruktureller Kreistyp	Typ I: Agglomerationsräume – Kernstädte	Typ I: Agglomerationsräume – Kernstädte	Typ I: Agglomerationsräume – Kernstädte	Typ V: Verstädterte Räume – Kernstädte	Typ V: Verstädterte Räume – Kernstädte	Typ V: Verstädterte Räume – Kernstädte
Demographietyp	Typ G4: Prosperierende Wirtschaftszentren	Typ G1: Stabile Großstädte mit geringem Familienanteil	Typ G1: Stabile Großstädte mit geringem Familienanteil	Typ G4: Prosperierende Wirtschaftszentren	Typ G4: Prosperierende Wirtschaftszentren	Typ G4: Prosperierende Wirtschaftszentren

Quelle: Statistische Landesämter, Bundesagentur für Arbeit, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, eigene Berechnungen.

3. Indikatorenpool zum Entwicklungsstand

In fünf Politikfeldern geordnet stellt der Indikatorenpool Kennzahlen bereit, anhand derer ein detaillierter Blick auf die demographische Entwicklung möglich ist. Zusammengefasst sind Daten zu den Themen Demographie, Wohnen, Wirtschaft & Arbeit und Soziale Lage.

Wozu dient der Indikatorenpool, welche Daten beinhaltet er?

Der Indikatorenpool dient als Frühwarnsystem und stellt Transparenz über die demographische Entwicklung in der Kommune her. Er umfasst Indikatoren aus Daten der Statistischen Landesämter, der Bundesagentur für Arbeit, der Gesellschaft für Konsumforschung und des Stifterverbands Wissenschaftsstatistik.

Tab.1: Indikatorendaten im Politikfeld "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Erlangen

	Erlangen	Nürnberg	Fürth	Ingolstadt	Würzburg	Regensburg
Bevölkerung 1996–2003 (%)	1,6	0,1	3,4	5,8	4,5	2,6
Bevölkerung 2003–2020 (%)	-0,4	2	3,4	7,8	5,6	4,3
Frauenanteil an den 20 bis 34-Jährigen (%)	49,2	50,6	51,1	48,1	52,2	49,9
Fertilitätsindex (%)	-7,2	-8,9	2,5	7,8	-37	-18,3
Ausländeranteil (%)	14,9	18	15	15,5	13,3	11,3
Familienwanderung (pro 1000 Ew.)	-8,2	0,6	3,1	6,3	-9,8	-3,8
Bildungswanderung (pro 1000 Ew.)	80,3	60,2	42,5	46,9	139	94,8
Durchschnittsalter 2003 (Jahre)	41,3	43	41,4	40,9	41,6	42,2
Durchschnittsalter 2020 (Jahre)	43,8	45,8	45,1	43,9	43,3	44,4
Median-Alter 2003 (Jahre)	38,9	41,1	39,9	39,1	38,4	39,4
Median-Alter 2020 (Jahre)	42	45,7	45,6	43,1	38,9	42,7
Anteil unter 18-Jährige 2003 (%)	16,6	15,7	18,4	18,6	13,4	14,8
Anteil unter 18-Jährige 2020 (%)	15,4	14,5	15,6	16,6	13	13,9
Anteil 60- bis 79-Jährige 2003 (%)	18,9	21,3	19,5	19,5	19,1	19,5
Anteil 60- bis 79-Jährige 2020 (%)	20,2	22,3	22,2	20,6	18,6	19,8
Anteil ab 80-Jährige 2003 (%)	4,5	4,8	4	4,1	4,9	4,9
Anteil ab 80-Jährige 2020 (%)	6,5	7,4	6,5	6,5	7	6,5

Quelle: Statistische Landesämter, eigene Berechnungen.

Tab.2: Indikatorendaten im Politikfeld "Wohnen" für Erlangen

	Erlangen	Nürnberg	Fürth	Ingolstadt	Würzburg	Regensburg
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	39,3	37,8	39,4	38	37,8	40,7
Anteil Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern (%)	28,5	20,1	25,3	43,4	24,1	20,6

Quelle: Statistische Landesämter, eigene Berechnungen.

Tab.3: Indikatordaten im Politikfeld "Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt" für Erlangen

	Erlangen	Nürnberg	Fürth	Ingolstadt	Würzburg	Regensburg
Bedeutung als Arbeitsort	1,9	1,6	1	1,7	1,9	2,2
Arbeitsplatzentwicklung 1998–2003 (%)	5,6	0,6	2,4	13,4	0,9	10
Erwerbstätigenquote (%)	55,6	51,4	56,9	56,1	43,5	49,7
Frauenerwerbstätigenquote (%)	50,8	49	54	47,5	42	47
Verhältnis Erwerbquote von Frauen und Männern (%)	84,2	91	90,4	73,8	93	89,6
Erwerbstätige 55–64-Jährige (%)	33	28,5	29,7	28	29	26,6
Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	9,2	14,9	11,9	5,7	7,7	7,3
Beschäftigtenentwicklung Dienstleistungssektor (%)	37,8	27,1	36,6	45	32,2	21,8
Beschäftigtenanteil Forschung und Entwicklung (%)	15,1	2,8	0,8	13,3	2,3	k.A.
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	23,4	10,9	8,1	9	9,2	11,8
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	23,3	10,6	8,8	9,9	13,9	15,9
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss (%)	9,9	15,2	14	8,3	8,1	8,3
Anteil Schulabgänger mit Hochschulreife (%)	36,6	22,3	20,7	24,4	37	35,3
Steuereinnahmen pro Einwohner (Euro)	1.084,8	1.048,2	864,5	1.245,8	803,8	1.094,3
Investitionen pro Einwohner (Euro)	160,9	199,8	329,2	396,7	134,2	500

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistische Landesämter, eigene Berechnungen.

Tab.4: Indikatordaten im Politikfeld "Soziale Lage / Soziale Stabilität" für Erlangen

	Erlangen	Nürnberg	Fürth	Ingolstadt	Würzburg	Regensburg
Anteil Einpersonen-Haushalte (%)	40,6	46,6	42,5	31,5	54	47,5
Anteil Ausländer-Haushalte (%)	11,4	13,9	12,8	14,1	9,2	8,9
Anteil Haushalte mit Kindern (%)	29,1	21,5	25,7	39	17,9	24,1
Betreuungsquote der 0- bis 2-Jährigen (%)	9,3	2,4	1	3,2	6,1	6,6
Betreuungsquote der 3- bis 5-Jährigen (%)	112,6	100,5	104,7	102,8	125,8	102,9
Betreuungsquote der 6- bis 9-Jährigen (%)	20,6	20,5	16,2	8	27	21,5
Kaufkraft (Euro)	41.381,7	35.836	37.237,1	38.961,8	32.526,1	34.751,1
Anteil Haushalte mit geringem Einkommen (%)	15,2	26,6	28,3	22,1	26,9	21,1
Anteil Haushalte mit hohem Einkommen (%)	22,2	10,3	8,6	11,7	16,8	19,6
Einkommenshomogenität (%)	61,5	58,1	59,9	52,4	50,7	58,8
Kinderarmut (%)	4,4	12	7,7	5,4	7,3	8,2
Arbeitslosenquote (%)	9,2	15,3	13,4	10,2	11,5	12,4
Arbeitslosenquote Ausländer (%)	15,1	28,2	24,8	17,8	24,5	22,4
Jugendarbeitslosigkeit (%)	10,4	12,8	12,7	11,3	11,1	12,5
Anteil ausländischer Schulabgänger ohne Abschluss (%)	30,8	48,2	35,1	26,7	19,6	20,8
Quote der Langzeitarbeitslosen (%)	2,4	4,8	4,1	2,5	3,2	3,3
Quote der Langzeitarbeitslosen Ausländer (%)	3,6	9,4	7,1	4,2	6,5	5,6
Sozialhilfequote (%)	1,9	5,2	3,6	2,8	2,6	3,8

Quelle: GfK AG, Statistische Landesämter, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

4. Projektion der Bevölkerungsentwicklung bis 2020

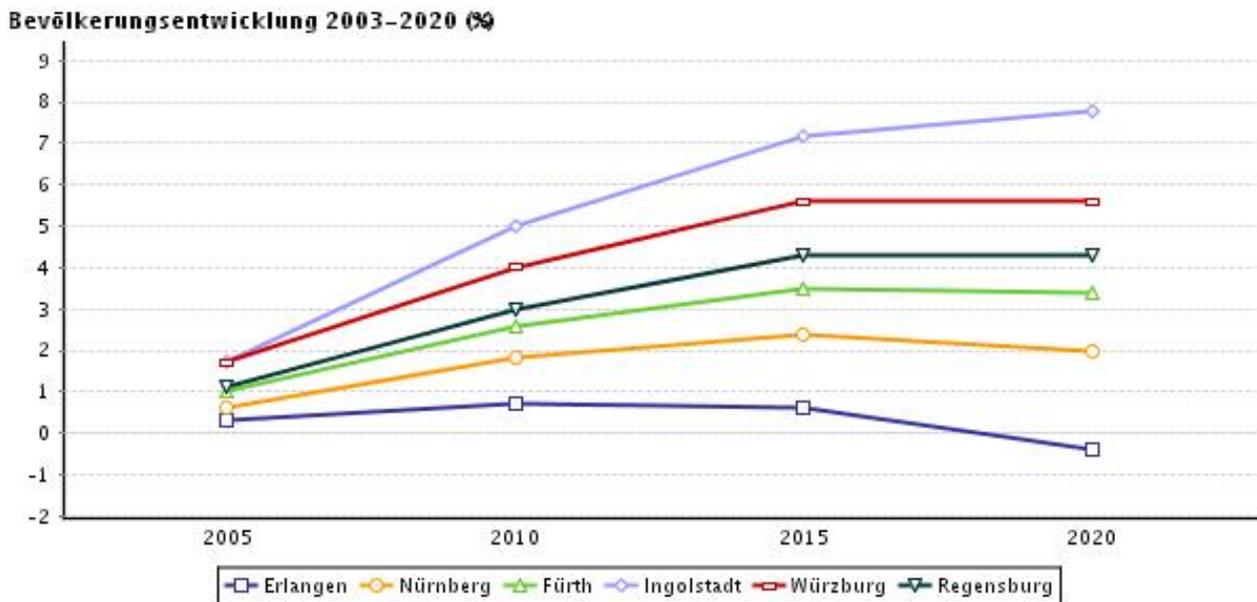
Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Erlangen werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2020.

Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?

Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Entwicklungstrends für Erlangen

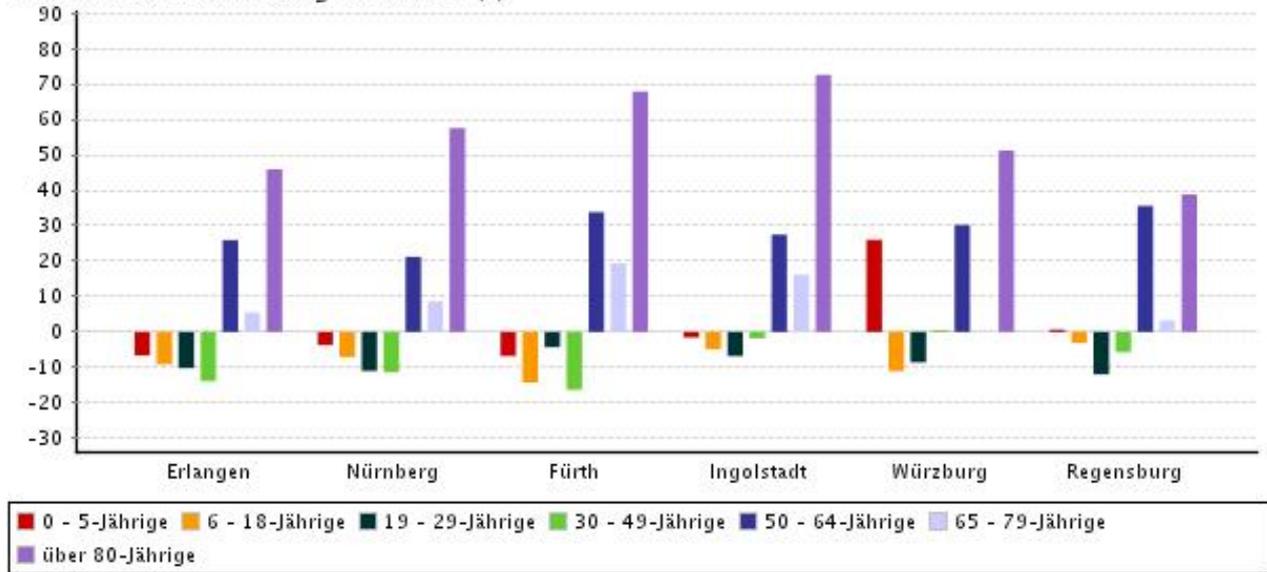
Welcher Trend lässt sich für die Entwicklung der Bevölkerungszahl bis 2020 beschreiben?



Quelle: Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung GmbH (ies), eigene Berechnungen.

Wie sieht die Entwicklung in den einzelnen Altersgruppen über den Prognosezeitraum hinweg aus?

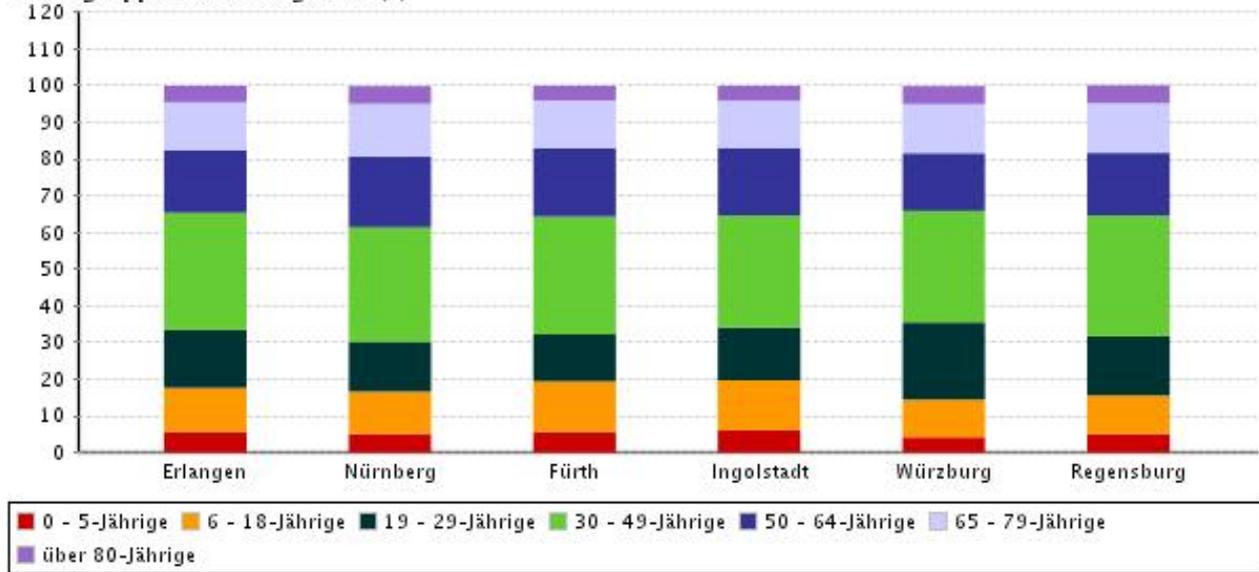
Altersstrukturentwicklung 2003-2020 (%)



Quelle: Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH (ies), eigene Berechnungen.

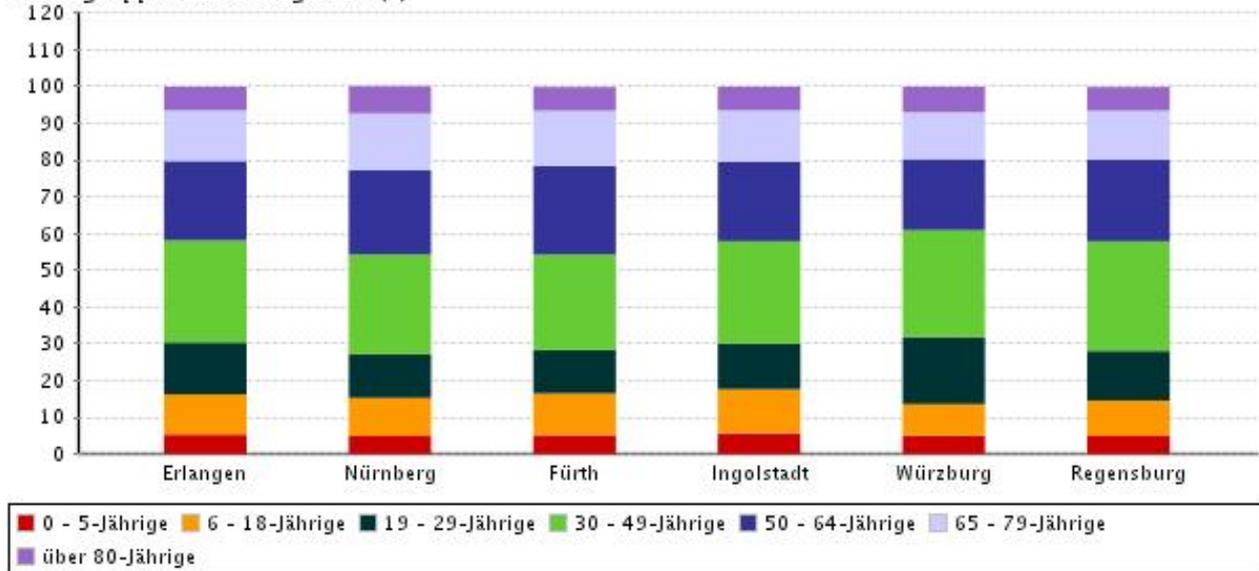
Wie viel Junge, wie viel Alte wird es demnach voraussichtlich geben?

Altersgruppenverteilung 2003 (%)



Quelle: Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung GmbH (ies), eigene Berechnungen.

Altersgruppenverteilung 2020 (%)



Quelle: Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung GmbH (ies), eigene Berechnungen.